



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An den
Präsidenten des Bundesrates
Josef Saller
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0017-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 17. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Bundesrat Arnd Meißl und weitere Bundesräte haben am 18. März 2016 unter der **Nr. 3136/J-BR/2016** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die geplante Sanierung des Bahnhofs Wartberg, Lärmschutz Wartberg und die Barrierefreiheit des Bahnhofs Mitterdorf gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Gibt es für den Sanierungsbeginn des Bahnhofs Wartberg bereits einen genauen Termin?*
- *Wenn ja, wie lautet dieser?*
- *Wenn nein, wann wird ein Termin festgelegt?*

Aus heutiger Sicht ist ein Baubeginn zwischen 2021 und 2023 möglich. Ein genauer Zeitplan wird im Zuge des derzeit laufenden Infrastrukturrestaurierungsprojektes ausgearbeitet. Voraussetzung für die Umsetzung des Projektes ist die Aufnahme in den Rahmenplan.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie hoch sind die Gesamtkosten für die Sanierung?*
- *Wer trägt diese?*

Die Kosten für die Erneuerung werden in der derzeit laufenden Infrastrukturentwicklung ermittelt und grundsätzlich von der ÖBB Infrastruktur getragen bzw. über den Rahmenplan vom bmvit finanziert. In Teilbereichen der Bahnhofserneuerung werden Zuzahlungen vom Land Steiermark und der Gemeinde St. Barbara erwartet.

Zu Frage 6:

- *In welchem Umfang soll die Sanierung des Bahnhofs Wartberg stattfinden?*

Grundsätzlich werden sämtliche Anlagen erneuert bzw. auf den Stand der Technik gebracht.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- *Wird der Bahnhof Wartberg im Zuge der Sanierung örtlich verlegt?*
- *Wenn ja, gibt es darüber bereits eine Studie?*
- *Gibt es Überlegungen den Bahnhof Wartberg zu schließen bzw. diesen mit dem Bahnhof Mitterdorf zu einem gemeinsamen Bahnhof „St. Barbara“ zusammenzulegen?*

Im Zuge einer durchgeführten Potential- und Umfeldanalyse wurden keine Argumente für eine Verlegung oder Zusammenlegung mit dem Bahnhof Mitterdorf gefunden.

Zu Frage 10:

- *Werden im neuen Bahnhofsgebäude Abstellplätze für Fahrräder errichtet?*

Ja.

Zu Frage 11:

- *Wird es ausreichend Sitzmöglichkeiten geben? (Bitte um Angabe der Anzahl der geplanten Sitzmöglichkeiten)*

Ja, es wird ausreichend Sitzmöglichkeiten geben. Die genaue Anzahl ist im Zuge der Planungsarbeiten auf Basis der Ausstattungsrichtlinien der ÖBB noch genau zu definieren.

Zu Frage 12:

- *Wird die neue Bahnhofsanlage in Wartberg barrierefrei?*

Die derzeit laufenden Planungen sehen einen barrierefreien Bahnhof vor.

Zu Frage 13

- *Werden im neuen Bahnhofsgebäude Sanitäranlagen installiert?*

Gemäß den gültigen Ausstattungskriterien sind WC-Anlagen für diese Bahnhofskategorie nicht vorgesehen.

Zu Frage 14:

- *Wird nach der Sanierung auf eine regelmäßige Reinigung durch ein professionelles Reinigungspersonal geachtet?*

Wie bei allen Bahnhöfen in Österreich erfolgt die regelmäßige Wartung und Reinigung durch professionelles Reinigungspersonal.

Zu Frage 15:

- *Wie hoch ist die aktuelle Kundenfrequenz des Bahnhofs Wartberg?*

Die letzten Zählungen ergaben rund 170 Reisende pro Tag.

Zu den Fragen 16 und 17:

- *Gab es bereits Gespräche mit der Gemeinde St. Barbara (bzw. der mittlerweile nicht mehr existierenden Gemeinde Wartberg) über die Errichtung von Lärmschutzwänden im Bereich des nunmehrigen Ortsteiles Wartberg?*
- *Wenn nein, gab es diesbezüglich eine Kontaktaufnahme durch einen Vertreter der Gemeinde St. Barbara bzw. der früheren Gemeinde Wartberg?*

Ja, es gibt laufend Abstimmungsgespräche zu den Planungen.

Zu den Fragen 18 und 19:

- Wird der im Bahnhofsgebiet von Wartberg befindliche schrankengesicherte Bahnübergang durch eine Unterführung ersetzt?
- Wenn ja, wird der Bau der Unterführung im Zuge des Bahnhofsumbaus durchgeführt, oder wird die Unterführung zu einem anderen Zeitpunkt errichtet?

Es ist geplant, diese Eisenbahnkreuzung im Zuge der Bahnhofserneuerung durch eine Überführung zu ersetzen.

Zu Frage 20:

- Wie hoch ist die aktuelle Kundenfrequenz des Bahnhofs Mitterdorf?

Der Bahnhof Mitterdorf wird derzeit von rund 400 Reisenden pro Tag frequentiert.

Zu den Fragen 21 bis 24:

- Sind bauliche Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des Bahnhofs Mitterdorf geplant?
- Wenn ja, wann?
- Wenn ja, wer trägt die Kosten dafür?
- Wenn nein bei 21, weshalb nicht?

In nächster Zeit sind keine baulichen Maßnahmen im Bahnhof Mitterdorf-Veitsch geplant.

Zu den Fragen 25 und 26 sowie 28:

- Wird es entlang der Südbahnstrecke im Gemeindegebiet Sankt Barbara zu weiteren Lärmschutzmaßnahmen kommen?
- Wenn ja, wann?
- Wenn nein bei 25, weshalb nicht?

Es gibt bereits ein fertig geplantes Lärmschutzprojekt, welches auch bei der Gemeinde St. Barbara aufliegt. Dieses Projekt muss jedoch erst mit der Bahnhofsplanung abgestimmt werden.

Zu Frage 27:

- Wenn ja, wie hoch werden die Kosten sein und wer trägt diese?

Die Kosten betragen rund 1,8 Mio. €. Die Kosten sind zu 50% von den ÖBB, zu 25% vom Land Steiermark und zu 25% von der Gemeinde St. Barbara zu tragen.

Zu den Fragen 29 und 30:

- *Wird es zur Auflösung von Bahnhaltestellen im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag kommen?*
- *Wenn ja, welche Bahnhaltestellen werden davon betroffen sein?*

Derzeit ist keine Schließung geplant. Sämtliche Planungen und geplanten Maßnahmen werden jedenfalls mit den Vertretern des Landes Steiermark sowie den jeweiligen Standortgemeinden abgestimmt.

Mag. Gerald Klug

